Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/211359489410/

ID: 211359489410 **Datum:** 25.10.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Salmannsweilergasse
Hausnummer:	9
Postleitzahl:	78426
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Laut Dendro-Datierung einzelner, ausgewählter Dachhölzer, wurden diese um 1238/39 gefällt (d). Demnach wird die Errichtung des Dachwerkes und damit des Gebäudes auf Mitte des 13. Jhs. datiert.

1. Bauphase: (1238 - 1239) — Errichtung Dachwerk/Gebäude (d).

Betroffene Gebäudeteile:	• Dachgeschoss(e)
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Anlagen für Handel und Wirtschaft
	  • Gasthof, -haus, Herberge

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	*keine Angaben*
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohn- und Geschäftshaus
	• Anlagen für Handel und Wirtschaft
	  • Gasthof, -haus, Herberge

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Traufständiger, dreigeschossiger Massivbau ohne Keller mit Weinstube im Erdgeschoss.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	Rundbalken sind parallel zur Traufe. Nachträgliche Unterstützung durch eichernen Querunterzug und profiliertem Eichenständer (1. Hälfte 16. Jh.?). An der Straßentraufe im 1. OG Doppelfenster. Dachwerk als Pfettendach, mit Firstpfettenunterstützung wohl auf Restbestand älterer Rückwand (opus spicatum) abgezimmert. Zum Teil alte Hölzer wiederverwendet. Dachwerk neuzeitlich. Rückwärtiger Anbau (Treppenhausbau) mit profilierten Ständern (1. Hälfte 16. Jh.?) Dendrochronologische Datierung eines Rundbalkens aus dem Gebälk über der heutigen Weinstube. Ausmaße der Weinstube fixieren den

	ältesten Bauteil. Rückwand im Dach lässt auf ein ehem. Pultdach schließen.